

27. März 1934

Au.

Herrn Dr. F. Trütschel, Münzgraben 6,

B e r n .

59

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wir besitzen Ihren Brief vom 26. März wegen der Rücksendung der drei uns freundlich zur Giacometti-Ausstellung geliehenen Bilder und nehmen an, dass die Kunsthalle Bern Sie von der Ankunft von

Kat.Nr. 106 Das rote Haus  
" 167 Das Dorf Stampa

verständigt haben wird, die wir ihr zu Ihren Banden am 23. März gesandt haben.

Die Rücksendung aller uns zur Ausstellung geliehenen Werke hat sich, namentlich auch für uns, unliebsam verzögert, weil der Bündner Kunstverein uns ersucht hatte, die Antworten abzuwarten, die er auf seine Anfragen wegen Ueberlassung von Bildern für seine im April stattfindende Gedächtnisausstellung Giacometti an die Eigentümer gerichtet hatte, oder zu richten noch beabsichtigte. Wir haben von uns aus schliesslich nach Chur geschrieben, dass wir nicht mehr länger zuwarten wollen und die Bilder den Eigentümern zustellen, wenn nicht bis Ende der letzten Woche als allerletzten Termin uns eine endgültige Aufstellung der für Chur zugesagten Arbeiten zugehe.

Nach der Ausstellung in Chur findet hierauf die Ausstellung von Giovanni Giacometti in der Kunsthalle Bern statt, für welche die Auswahl durch Herrn Dr. Huggler wieder anders getroffen worden ist, als durch die Herren des Bündner Kunstvereins für Chur.

Chur hatte uns gemeldet, dass es von Ihnen den "Scherenschleifer" zu erhalten hoffe; statt einer Zusage kam aber Ende letzter Woche dann der Bescheid, dass auf dieses Bild verzichtet werden müsse. Der "Scherenschleifer" geht nun mit andern für Chur nicht in Betracht fallenden Bildern in den nächsten Tagen auch an die Kunsthalle Bern zurück zu Ihrer Verfügung.